

Themenschwerpunkte der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2007 bis 2011

Punkte	Bearbeitungshinweise
1. Durchführung von notwendigen Baumaßnahmen am Standort Grundschule Am Schloß basierend auf der Fortschreibung des Raumnutzungskonzeptes	Erstellung eines Raumplanes für die Platzierung von Räumen im Hauptgebäude der Grundschule Am Schloß in Abstimmung mit der Schule (III.Quartal 2007)
2. Darstellung der Rahmenbedingungen für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule Am Standort Schulzentrum Am Heimgarten (statt Regionalschule) Ergebnis: Gymnasium + Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Ahrensburg als Schulträger
3. Feststellung einer 7-bzw.8-zügigkeit für die beiden Ahrensburger Gymnasien bis zum Schuljahr 2011/12 (der Raumbestand entspricht einer 6-zügigkeit) Eine Nachhaltigkeit für Schulneubauten ist nicht gegeben.	Abwechselnde 4-zügigkeit bei den Ahrensburger Gymnasien bis zum Schuljahr 2011/12
4. Feststellung von Raumdefiziten mit der Einführung der Profilerberstufe(ab Schuljahr 08/09) bei der Stormarnschule und der IGS	Stormarnschule: Einführung von Wanderklassen in der Oberstufe
5. Bereitstellung einer 1/2 Stelle für die Durchführung und Organisation der offenen Ganztagschule an der IGS	IGS: Nutzung von Räumen in der Fritz-Reuter-Schule prüfen Aufnahme einer 1/2 Stelle für die IGS im Stellenplan 2008
6. Unterstützung der Kocheltern an den Schulstandorten Stormarnschule, IGS und Schulzentrum mit einem Reinigungskostenzuschuss i. H. v. 4.000 € jährlich.	Bereitstellung von insgesamt 12.000 € in 2008

Punkte	Bearbeitungshinweise
7. Gewährung eines Zuschusses für die Schulverpflegung, wenn der Preis für eine Mahlzeit 1,50 € übersteigt (max. 0,5 € je Mahlzeit).	Bereitstellung von 18.800 € im Haushaltsplan 2008
8. Die Grundschulen melden Raummehrbedarfe für Fördermaßnahmen an: ggf. zusätzliche Klassenräume durch Anwendung eines geringeren Richtteilers sowie Gruppenräume für Integrationsklassen (je Jahrgang 1 Gruppenraum)	Einzellösungen je Schulstandort zusammen mit den jeweiligen Grundschulen entwickeln.
9. Die Ahrensburger Grundschule beabsichtigen eine Nivellierung der Klassenfrequenzen. Es sollen große Abweichungen in den Klassenfrequenzen der einzelnen Grundschulstandorten vermieden werden.	Abstimmungsgespräche mit allen 4 Grundschulen durchführen.